

Tabea Hagedorn

Requisite
Bühnenbild
Musik



Carolin Eickhölter

Moderation
Bühnenbild
Kostüm



Lisa Herold

Bühnenbild
Requisite
Kostüm



Silva Schilder

Kostüm
Maske
Requisite



Deborah Petry

Werbung



Veronique: *"Also, unsere Stellungenahme. Sie fassen dann Ihre eigene ab ...*

Am 3. November um 17 Uhr 30 schlug Ferdinand Reichart, 11 Jahre, bewaffnet mit einem Stock, nach einer verbalen Auseinandersetzung auf dem Ernst-Abbe Platz unserem Sohn Bruno Henschel ins Gesicht.

Die Folgen dieser Tat sind neben einer geschwollenen Oberlippe zwei abgebrochene Schneidezähne, beim rechten Schneidezahn einhergehend mit Schädigung des Nervs."

Alexander: *"Bewaffnet?"*

Eine **Theaterwerkstatt** ist eine theaterpädagogische Methode, bei der die Teilnehmenden alle im Kontext einer Bühnenproduktion anfallenden Aufgaben kennenlernen, übernehmen und zur Entwicklung eines Stückes umsetzen. Erst ein gelungenes Ineinandergreifen der einzelnen Bereiche erlaubt die erfolgreiche Umsetzung der Zielstellung. Auf diese Weise werden im Gleichgewicht von Prozess- und Produktorientierung Teamfähigkeit, Kommunikation, Kreativität und viele weitere Kompetenzen gefordert und gefördert.

Eine studentische Theaterproduktion der Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Fachbereich Sozialwesen..



GOTTES GEMETZEL

Nach einem Theaterstück von Yasmina Reza.

Schauspielende

Julia Meier als Veronique

*"Ich habe keinen Humor.
Ich will auch keinen haben."*

Adrian Langer als Michael

*"... meine Frau hat mich als
Gutmenschen hingestellt,
aber in Wahrheit habe ich
überhaupt keine
Selbstkontrolle..."*

Dorit Schäffer als Anette

*"Unser Leben wird zerhackt
von diesem Handy."*

Kevin-Martin Siebel als Alexander

*"Wenn man mit einem Männerbild
à la John Wayne aufgewachsen ist,
hat man wenig Lust, so eine Situation
durch Konversation zu regeln."*

Handlung

Die wohl brillianteste Wortschlacht zwischen zwei Paaren.

Das Ehepaar Veronique und Michael Henschel empfängt in ihrer Wohnung das Ehepaar Anette und Alexander Reichart. Der elfjährige Sohn der Reicharts hat den Sohn der Henschels nach der Schule verprügelt. Dabei wurden ihm zwei Schneidezähne ausgeschlagen. Die daraus resultierenden Probleme sollen bei einem gepflegten Gespräch zwischen den Eltern aus dem Weg geräumt werden.

Beide Elternpaare sind entschlossen, die Sache liberal und großzügig aus der Welt zu schaffen. So wie es zwischen zivilisierten Menschen üblich sein sollte.

Doch was als versöhnliches Treffen beginnt, entwickelt sich bald zu einer Reise durch Beziehungs- und Erziehungshöllen. Aus kleinen Differenzen werden unüberwindbare Widersprüche. Dezentere Kritik steigert sich zu Hassreden. Nahezu jede vollstellbare Kommunikationsstörung wird exerziert.

Stab

Alice Rauch

Buch
Screenplay
Souffleurin

Miriam Schärfer

Regie
Screenplay

Marie-Theres Haucke

Koordination
Controlling

Leonie Werner

Licht
Technik
Musik

Juliane Schmieder

Licht
Technik